



Demografiebericht 2012 Stadt Hennigsdorf



Demografiebericht 2012 Stadt Hennigsdorf

Liebe Hennigsdorferinnen und Hennigsdorfer,

unsere Stadt lebt. Sie ist nicht nur bunt und vielfältig, sondern auch vielen wechselnden Einflüssen ausgesetzt. Dies zeigen unter anderem die Zahlen und Ergebnisse des Demografieberichts 2012.

Wie in den letzten Jahren auch haben wir die wichtigsten Statistiken zur demografischen Entwicklung für die Bürger, die Politik und andere Akteure in der Stadt zusammengestellt. Diese Informationen und die Ergebnisse der Neubürgerbefragung liefern wesentliche Erkenntnisse für eine zukunftsweisende Stadtentwicklung Hennigsdorfs.

Unsere Stadt ist wieder ein kleines bisschen gewachsen, die Zahl der Neugeborenen liegt erneut auf einem hohen Niveau. Auch die Zuwanderungen und Abwanderungen zeigen ein sehr erfreuliches Bild. Im Jahr 2011 hatte Hennigsdorf sowohl mit Berlin, dem nahen Umland als auch mit den weiter entfernt liegenden Regionen Deutschlands überall einen positiven Wanderungssaldo, d. h. es sind mehr Bürger nach Hennigsdorf zugezogen als fortgezogen. Hierbei kann man noch eine weitere, für unsere Stadt sehr positive Entwicklung feststellen: Während in der Vergangenheit vor allem ältere Mitbürger aus Berlin eine wichtige Zuzüglergruppe bildeten, haben in den letzten Jahren immer mehr Personen im erwerbsfähigen Alter unsere Stadt zu ihrem Wohnort gemacht. Unsere Stadt wird damit auch wieder ein kleines bisschen jünger!

Ihr Bürgermeister

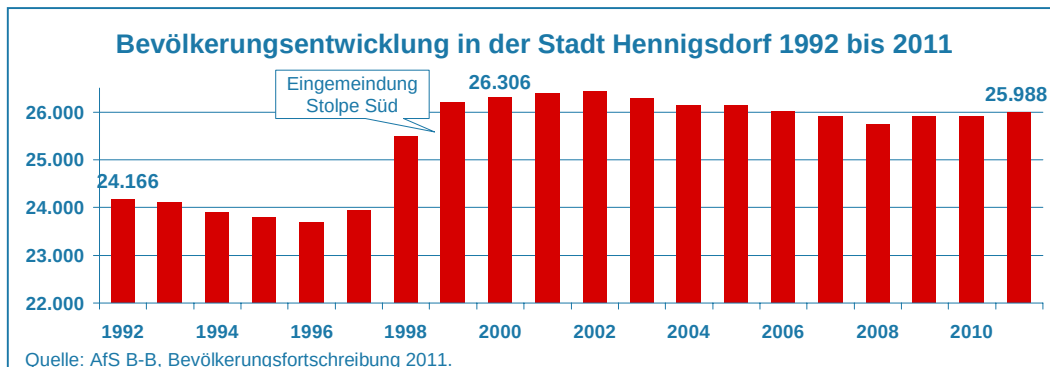
Andreas Schulz



Entwicklung der Einwohnerzahl in Hennigsdorf

In Hennigsdorf waren am 31. Dezember 2011 insgesamt 25.988 Einwohner mit ihrem Hauptwohnsitz gemeldet und damit 79 Personen mehr als zum Jahresende 2010.

nach wie vor die mittleren Jahrgänge im Alter von 27 bis 39 Jahre und die 40- bis 64-Jährigen. Knapp 52 % aller Hennigsdorfer sind in diesem sogenannten Erwerbsalter. Gut 9 % sind Jungerwachsene, die sich entweder in der Ausbildung befinden oder ebenfalls bereits erwerbstätig sind.



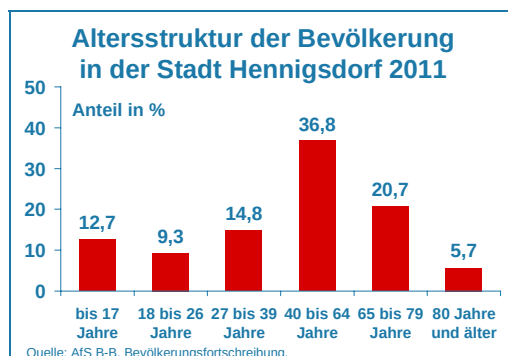
Im Jahr 2000 lebten noch rd. 26.300 Menschen in der Stadt. D. h., Hennigsdorf hat seitdem insgesamt 1,2 % an Einwohnern verloren, also gut 0,1 % pro Jahr.

Der Anteil der Kinder bis 17 Jahre liegt derzeit bei 12,7 % und damit erneut über dem Vorjahreswert (12,3 %).

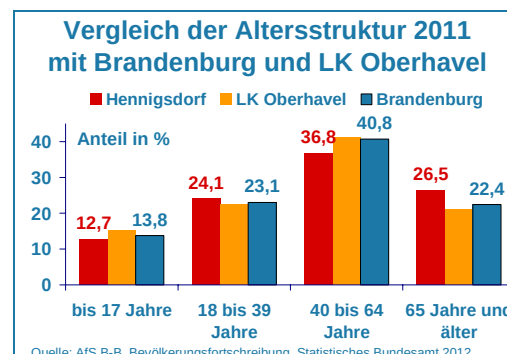
1

Demografische Struktur der gegenwärtigen Bevölkerung

Hennigsdorf ist die zweitgrößte Stadt des Landkreises Oberhavel und seit jeher ein bedeutender Arbeitsstandort. Dieses bildet sich auch deutlich in der Altersstruktur der Hennigsdorfer Bürgerinnen und Bürger ab.



Gut ein Viertel der Bevölkerung ist inzwischen über 65 Jahre alt und überwiegend bereits im Ruhestand. Den größten Bevölkerungsanteil haben aber



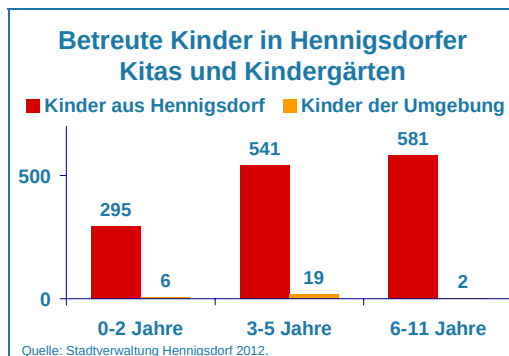
Beim Vergleich zur Altersstruktur mit der Umgebung ist ebenfalls erkennbar, dass die Hennigsdorfer Bevölkerung städtischer zusammengesetzt ist und, dass die Stadt früher wie heute sehr viele Arbeitsplätze bietet.

Der Anteil der Ruheständler im Alter ab 65 Jahre ist überdurchschnittlich hoch und es leben etwas mehr junge Erwachsene (18 bis 39 Jahre) in Hennigsdorf als im Landkreis Oberhavel oder in Brandenburg insgesamt. Dagegen ist der Minderjährigenanteil leicht unterdurchschnittlich, steigt aber kontinuierlich.

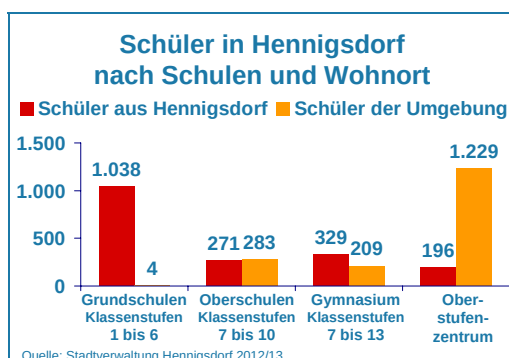


Betreute Kinder und Jugendliche in Hennigsdorfer Kitas und Schulen

Hennigsdorf bietet für seine Kinder und Jugendlichen sehr gute Betreuungs- und Schulangebote.



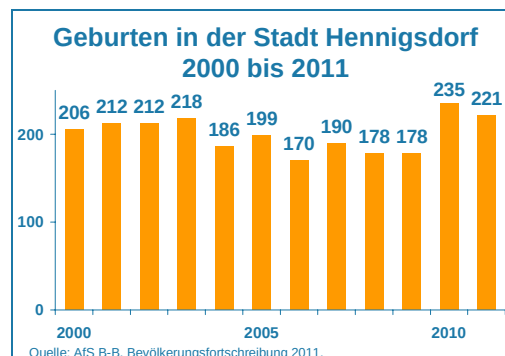
In den kommunalen Kitas, dem katholischen Kindergarten und bei Tagespflegeplätzen werden derzeit insgesamt 1.444 Kinder betreut, fast alle wohnen auch in der Stadt. 541 Kinder sind im Alter von 3 bis 5 Jahren, von den kleineren Hennigsdorfern bis 2 Jahre sind es 295 und von den Größeren bis 11-jährigen Schülern 581.



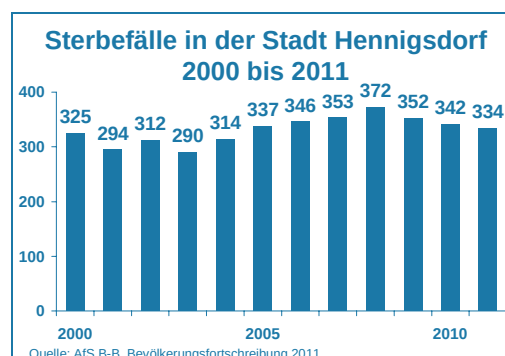
Insgesamt gehen gegenwärtig 3.559 Schüler auf eine der Hennigsdorfer Schulen, darunter 1.725, die im Umland wohnen. Die Grundschulen bis zur Klassenstufe 6 besuchen fast ausschließlich Kinder aus Hennigsdorf, zurzeit sind es 1.038. In den Schulen ab Klassenstufe 7 werden momentan 796 Jugendliche aus Hennigsdorf und 1.721 aus den Gemeinden der Umgebung ausgebildet.

Bevölkerungsentwicklung in der Stadt Hennigsdorf

Die Entwicklung der Bevölkerung einer Stadt ergibt sich vor allem durch die natürliche Bevölkerungsentwicklung, die aus den Geburten und Sterbefällen resultiert, sowie aus den Wanderungen, d. h. den Zu- und Fortzügen, über die Gemeindegrenzen.



Im Jahr 2011 wurden mit 221 Kindern erneut erheblich mehr in Hennigsdorf geboren als in den Jahren zuvor. Diese Entwicklung wird jedoch nach gegenwärtigen Vorausschätzungen nicht stabil bleiben. Bereits in den nächsten Jahren ist aufgrund der Altersstruktur der Bevölkerung wieder mit einer Verringerung der Geburtenzahl zu rechnen.



Mit den Sterbefällen verhält es sich gegenläufig, sie sinken inzwischen leicht. In den Jahren bis 2003 waren jährlich gut 300, seitdem im Durchschnitt rd. 350 Menschen pro Jahr gestorben. Im Jahr 2011 starben mit 334 Hennigsdorfern wieder etwas weniger.

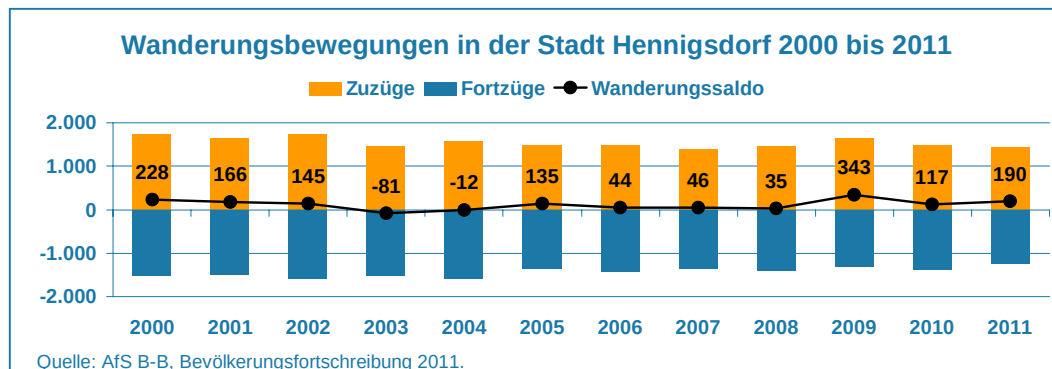


Von 2007 bis 2011 sind somit insgesamt 1.753 Hennigsdorfer verstorben und nur 1.002 als Neugeborene hinzugekommen. Daraus ergibt sich ein negativer Saldo der natürlichen Bevölkerungsentwicklung für Hennigsdorf von 751 Einwohnern in den letzten fünf Jahren. Im Jahr 2011 betrug der negative natürlicher Bevölkerungssaldo -113 Personen.

Neben der natürlichen Entwicklung ist auch der sogenannte Wanderungssaldo ausschlaggebend für die Bevölkerungsentwicklung einer Stadt.

Wanderungssaldo immerhin 190 Personen, eines der höchsten Werte seit dem Jahr 2002.

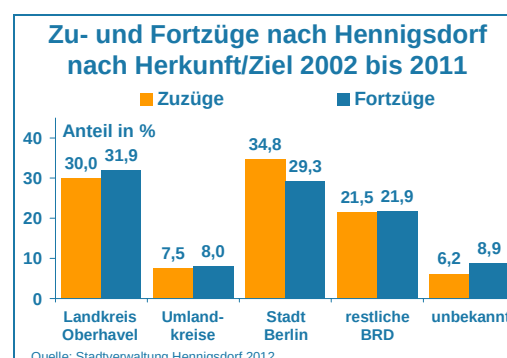
2011 hat Hennigsdorf mit alle Gebieten einen positiven Wanderungssaldo, die größten Bevölkerungsgewinne macht die Stadt nach wie vor mit Berlin, aber auch die etwas weiter entfernt liegenden Gebiete Deutschlands bilden ein wichtiges Reservoir für Zuwanderungen und Wanderungsgewinne. Nahezu ausgeglichen war dagegen 2011 der Wanderungssaldo mit dem Landkreis Oberhavel sowie den übrigen



Der Trend der stetigen Verringerung der Wanderungsverflechtungen Hennigsdorfs mit dem Umland oder weiter entfernt liegenden Gemeinden in Deutschland hat sich auch 2011 fortgesetzt. Waren 2002 noch 1.740 Bürger nach Hennigsdorf zugezogen, so sind es 2011 nur noch 1.434 Personen. Dies ist eine Abnahme um knapp 18 %. Allerdings haben sich im gleichen Zeitraum auch die Fortzüge von 1.512 Bürgern im Jahr 2002 auf nunmehr 1.244 Personen im Jahr 2011 verringert, dies entspricht ebenfalls einer Abnahme um knapp 18 %.

Daraus ergibt sich, dass Hennigsdorf weiterhin einen positiven Wanderungssaldo hat, die Zahl der Zuzüge also größer ist als die Zahl der Fortziehenden. 2011 betrug dieser positive

Umlandgemeinden. In beide Regionen verliert Hennigsdorf gegenwärtig nicht mehr Bürger, als es durch Zuwanderung von dort hinzugewinnt.



Für Hennigsdorf positiv sind in einer langjährigen Analyseperspektive folgende Tatsachen festzustellen:

- Gegenüber dem Landkreis Oberhavel und den Städten und Gemeinden



in den anderen umliegenden Landkreisen hat die Stadt seit 2002 keine Einwohner verloren, in der Summe der letzten zehn Jahre haben sich Fortzüge und Zuzüge ausgeglichen.

– Gegenüber Berlin hat sich über die letzten zehn Jahre hinweg ein beträchtlicher Zuwanderungsgewinn von knapp 1.200 Personen ergeben, dieses entspricht knapp 5 % der gegenwärtigen Hennigsdorfer Bevölkerung. Allerdings liegen die großen Bevölkerungsgewinne aus Berlin bereits fünf bis sieben Jahre zurück, gegenwärtig sind die Bevölkerungsgewinne aus Berlin eher klein. Aber auch dorthin verliert Hennigsdorf keine Einwohner.

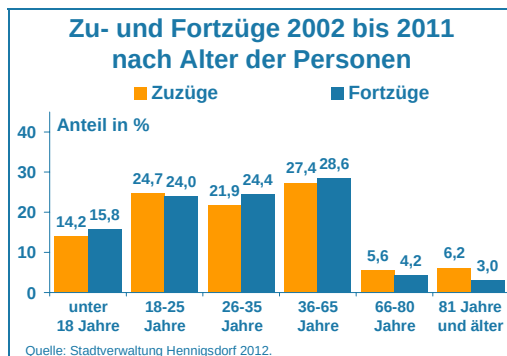
– Nach vielen Jahren des Wanderungsverlustes gegenüber den übrigen Regionen Deutschlands hat Hennigsdorf auch hier seit etwa 2008 einen positiven Wanderungssaldo, d. h. auch für Fernwanderer besitzt die Stadt seit einigen Jahren eine Attraktivität als Wohn- und/oder Arbeitsplatzstandort.

– Die größten Wanderungsgewinne der vergangenen zehn Jahre hat Hennigsdorf bei den Senioren im Alter ab 81 Jahre. Allerdings lag der Schwerpunkt dieser Entwicklung in der ersten Hälfte der vergangenen Dekade, seitdem schwächen sich die Zuwanderungsgewinne in dieser Altersgruppe deutlich ab.

– Den zweitgrößten Wanderungsgewinn hat die Stadt bei den 18- bis 25-Jährigen, hier zeigt sich erfreulicherweise eine zunehmende Tendenz in den letzten fünf Jahren.

– Die Wanderungsgewinne sind bei den 36- bis 65-Jährigen im gesamten Zehnjahreszeitraum zwar gering, allerdings werden sie in den letzten Jahren größer. Erst diese Entwicklung kompensiert die Verluste der Vorjahre und übersteigt sie sogar, so dass sich hier auch eine positive Entwicklung abzeichnet.

– Lediglich geringe Verluste ergeben sich für Hennigsdorf bei den 26- bis 35-Jährigen sowie den unter 18-Jährigen. Hierbei dürfte es sich vermutlich in der Mehrzahl um Familien mit Kindern handeln, die beispielsweise zum Erwerb eines Eigenheims die Stadt Richtung Umland verlassen. In beiden Altersgruppen betragen die gesamten Verluste der Wanderungsbilanz von Zu- und Fortzügen in der Summe der letzten zehn Jahre allerdings jeweils weniger als 100 Personen, d. h. im Schnitt maximal 20 Einwohner pro Jahr.



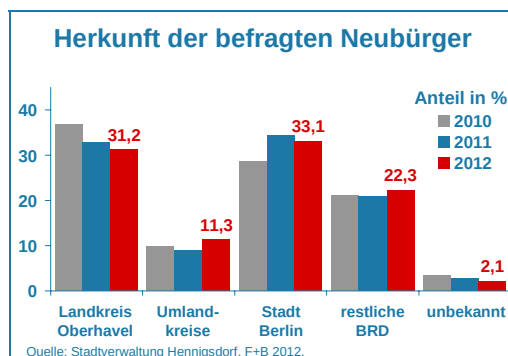
Die Wanderungsgewinne des Jahres 2011 bestanden in allen Altersgruppen. Am geringsten waren sie in der Gruppe der 26- bis 35-Jährigen, am größten bei den 36- bis 65-Jährigen.

Summiert man die Wanderungsbewegungen der letzten zehn Jahre, so zeigen sich auch hier einige interessante Entwicklungen:



Ergebnis der Befragung von Zuwanderern in die Stadt Hennigsdorf

Seit August 2010 werden in Hennigsdorf alle Neubürger bei ihrer Anmeldung u. a. um einige Auskünfte zu ihren Zuzugsgründen und ihrer geplanten Wohndauer in der Stadt gebeten. Die Teilnahme an dieser Befragung ist selbstverständlich freiwillig. Aus den Antworten erhält die Stadtverwaltung weitere Hinweise darauf, wie Hennigsdorf zukünftig noch attraktiver für die Bürger entwickelt werden kann.

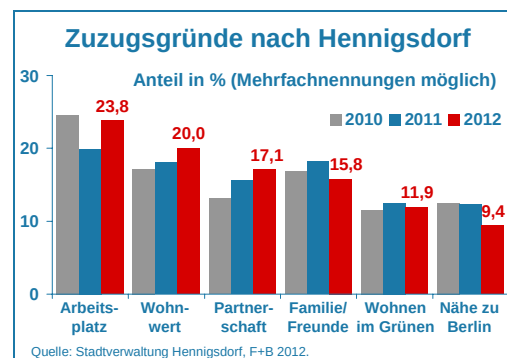


Ein Drittel der befragten Zuzügler kamen 2012 aus Berlin, fast ebenso viele (31,2 %) aus dem Landkreis Oberhavel und gut 22 % aus dem übrigen Deutschland. Erst an vierter Stelle folgen die weiteren Umlandkreise Hennigsdorfs. Im Vergleich mit den Vorjahren haben sich damit die Anteile inzwischen etwa bei diesen Niveaus eingependelt.

Bemerkenswert an diesen Zahlen ist die Bedeutung der weiter entfernt liegenden Herkunftsorte als Zuzugsquellen für die Stadt, da dieses auf eine gewisse überörtliche Attraktivität hindeutet.

Der wichtigste Zuzugsgrund nach Hennigsdorf ist auch 2012 wieder der Arbeits- oder Ausbildungsplatz, fast 24 % der Befragten sind deshalb in die Stadt gezogen.

Persönliche Gründe wie das Zusammenziehen mit einem Partner und die Nähe zur Familie oder zu Freunden gaben insgesamt ein Drittel der Befragten an, und damit genau so viele wie im Vorjahr.

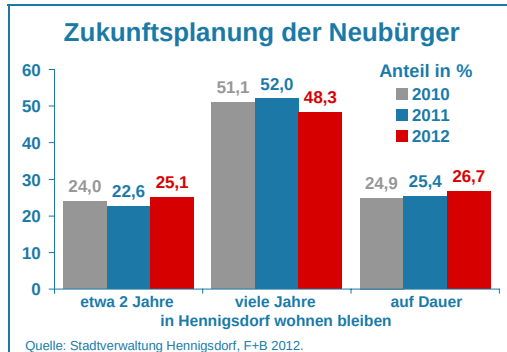


Erwähnenswert ist bei dem Vergleich auch der geänderte Stellenwert Hennigsdorfs als Wohnort: Begründeten 2010 noch 17,2 % ihren Zuzug mit der Verbesserung der Wohnsituation, sind es 2012 bereits 20 %. Das Wohnen im Grünen hat mit knapp 12 % seine Bedeutung bestätigt. Diese Wohnwertfaktoren sind mit zusammengekommen rd. 32 % inzwischen also ebenso wichtig wie die sozialen Aspekte der Partnerschaft oder des familiären Zusammenhalts.

Die Lage in unmittelbarer Nähe zu Berlin ist zwar nach wie vor mit einem Anteil von 9,4 % ein nennenswerter Grund nach Hennigsdorf zu ziehen, verliert aber gegenüber den Vorjahren (gut 12 %) etwas an Bedeutung. Dennoch entfallen damit die meisten, nämlich insgesamt 41,3 %, der Zuzugsgründe auf die positiven Standortfaktoren eines guten Wohnwertes in grüner Umgebung am Stadtrand der Hauptstadt.

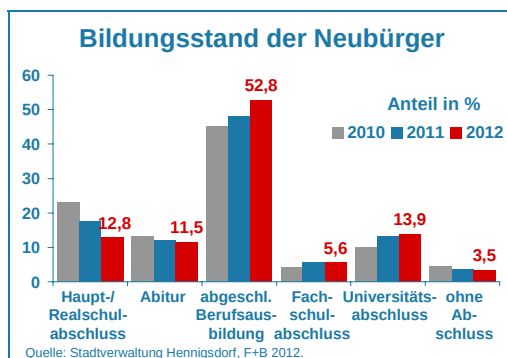
Und mehrheitlich wollen die Neubürger an der neuen Wohnsituation auch langfristig nichts ändern: Drei Viertel aller Befragten planen viele Jahre oder sogar dauerhaft in Hennigsdorf wohnen

zu bleiben. Lediglich 25 % wissen schon jetzt, dass der Aufenthalt in der Stadt nur von kurzer Dauer sein wird.



Der Bildungsstand der neuen Bürger Hennigsdorfs ist hoch, sie haben zu 84 % eine abgeschlossene Berufsausbildung, Hochschulreife oder sogar einen Hochschulabschluss. Im Vergleich zum Vorjahr (78 %) ist ihr Anteil noch einmal gestiegen und nur noch 3,5 % haben die Schule ohne Abschluss verlassen.

6



Zusammenfassend ist aus dieser kurzen Analyse der Hintergründe der Zuwanderung nach Hennigsdorf wieder festzustellen, dass die Stadt ein attraktiver Wohnort im Grünen am Rande Berlins ist, der nicht nur Menschen aus der näheren Umgebung, sondern auch aus weiter entfernten Regionen anzieht.



Anhang

1 Bevölkerung und Bevölkerungsentwicklung

Tabelle 1.1 Hennigsdorfer Bevölkerung am Hauptwohnsitz 1992 bis 2011

Jahr	Bevölkerung Hauptwohnsitz (jeweils 31. Dez.)	Bevölkerungs- entwicklung		Index	
		absolut	in %	1992 = 100	2000 = 100
1992	24.166				
1993	24.099	-67	-0,3	99,7	
1994	23.896	-203	-0,8	98,9	
1995	23.795	-101	-0,4	98,5	
1996	23.676	-119	-0,5	98,0	
1997	23.955	279	1,2	99,1	
1998	25.472	1.517*	6,3	105,4	
1999	26.197	725	2,8	108,4	
2000	26.306	109	0,4	108,9	
2001	26.390	84	0,3	109,2	100,3
2002	26.435	45	0,2	109,4	100,5
2003	26.282	-153	-0,6	108,8	99,9
2004	26.142	-140	-0,5	108,2	99,4
2005	26.139	-3	0,0	108,2	99,4
2006	26.007	-132	-0,5	107,6	98,9
2007	25.891	-116	-0,4	107,1	98,4
2008	25.729	-162	-0,6	106,5	97,8
2009	25.900	171	0,7	107,2	98,5
2010	25.909	9	0,0	107,2	98,5
2011	25.988	79	0,3	107,5	98,8

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2012.

* Eingemeindung Stolpe-Süd



Tabelle 1.2 Natürliche Bevölkerungsentwicklung Hennigsdorfs 2000 bis 2011

Jahr	Geburten	Sterbefälle	Saldo
2000	206	325	-119
2001	212	294	-82
2002	212	312	-100
2003	218	290	-72
2004	186	314	-128
2005	199	337	-138
2006	170	346	-176
2007	190	353	-163
2008	178	372	-194
2009	178	352	-174
2010	235	342	-107
2011	221	334	-113
Summe	2.405	3.971	-1.566

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2012.

Tabelle 1.3 Wanderungsstatistik Hennigsdorfs 2000 bis 2011

Jahr	Zuzüge	Fortzüge	Saldo
2000	1.740	1.512	228
2001	1.646	1.480	166
2002	1.735	1.590	145
2003	1.440	1.521	-81
2004	1.578	1.590	-12
2005	1.491	1.356	135
2006	1.477	1.433	44
2007	1.393	1.347	46
2008	1.440	1.405	35
2009	1.658	1.315	343
2010	1.483	1.366	117
2011	1.434	1.244	190
Summe	18.515	17.159	1.356

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2012.



2 Altersstruktur

Tabelle 2.1 Altersstruktur der Hennigsdorfer Bevölkerung am Hauptwohnsitz

Altersgruppen	Bevölkerung am Hauptwohnsitz (31.12.2011)		darunter nach Geschlecht			
	absolut	in %	männlich		weiblich	
			absolut	in %	absolut	in %
0 bis 2 Jahre	619	2,4	347	2,7	272	2,0
3 bis 5 Jahre	562	2,2	293	2,3	269	2,0
6 bis 12 Jahre	1335	5,1	659	5,2	676	5,1
13 bis 17 Jahre	776	3,0	426	3,4	350	2,6
18 bis 26 Jahre	2408	9,3	1.224	9,7	1.184	8,9
27 bis 39 Jahre	3844	14,8	1.961	15,5	1.883	14,1
40 bis 64 Jahre	9570	36,8	4.814	38,1	4.756	35,6
65 bis 79 Jahre	5385	20,7	2.430	19,2	2.955	22,1
80 bis 89 Jahre	1301	5,0	455	3,6	846	6,3
90 Jahre und älter	188	0,7	32	0,3	156	1,2
Insgesamt	25.988	100,0	12.641	100,0	13.347	100,0

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, 2012.

Tabelle 2.2 Vergleich der Altersstruktur der Bevölkerung in Hennigsdorf,
im Landkreis Oberhavel, in Brandenburg und Deutschland

Ort/Region	Bevölkerung 31.12.2011 Anteil in % nach Altersgruppen			
	bis 17 Jahre	18 bis 39 Jahre	40 bis 64 Jahre	65 Jahre und älter
Hennigsdorf	12,7	24,1	36,8	26,5
Landkreis Oberhavel	15,3	22,4	41,2	21,1
Brandenburg	13,8	23,1	40,8	22,4
Deutschland insgesamt	16,2	26,1	37,1	20,6

Quelle: AfS B-B, Bevölkerungsfortschreibung, Statistisches Bundesamt, 2012.



3 Betreuungseinrichtungen

Tabelle 3.1 Betreute Kinder in Hennigsdorfer
Kitas, Kindergarten und Tagespflegeplätzen

Herkunft der Kinder	Betreute Kinder	darunter nach Altersgruppen		
	Insgesamt	0 bis 2 Jahre	3 bis 5 Jahre	6 bis 11 Jahre
Kinder aus Hennigsdorf	1.417	295	541	581
Kinder der Umgebung	27	6	19	2
Insgesamt	1.444	301	560	583

Quelle: Stadtverwaltung Hennigsdorf 2012.

Tabelle 3.2 Schüler in Hennigsdorf nach Schulform

Herkunft der Schüler	Schüler	darunter nach Schulform			
	Insgesamt	Grund- schulen	Ober- schulen	Gym- nasium	Ober- stufen- zentrum
Kinder aus Hennigsdorf	1.834	1.038	271	329	196
Kinder der Umgebung	1.725	4	283	209	1.229
Insgesamt	3.559	1.042	554	538	1.425

Quelle: Stadtverwaltung Hennigsdorf 2012.



Herausgeber:

Stadtverwaltung Hennigsdorf

Rathausplatz 1
16761 Hennigsdorf

Telefon: (0 33 02) 877-0
E-Mail: stadtverwaltung@hennigsdorf.de
www.hennigsdorf.de

Text und Layout:

F+B Forschung und Beratung
für Wohnen, Immobilien und Umwelt GmbH
Adenauerallee 28
20097 Hamburg

Telefon: (040) 28 08 10-0
E-Mail: service@f-und-b.de
www.f-und-b.de